

# Schwimmunterricht und Aufsicht in der Umkleide

Beitrag von „CDL“ vom 18. September 2022 18:34

## Zitat von s3g4

Nein ist er nicht und die Schulform spielt für mich bei der Frage gar keine Rolle. Sicherlich haben evtl. SuS an der Förderschule mehr Bedürfnis nach Hilfestellung. Das hat mit der Situation aber nichts zutun.

Darf der Lehrer bei deiner Tochter in der 2. Klasse in die Umkleidekabine kommen? Es gibt gerade keine Lehrerin, dann ist das ja anscheinend in Ordnung.

Wie gesagt: Die Frage stellt sich umgekehrt insofern nicht wirklich, weil es einen unmissverständlichen Überhang an weiblichen Lehrkräften im Primarbereich gibt. Deshalb gibt es, zumindest wenn überhaupt Lehrer zur Verfügung stehen, immer Lösungswege im Primarbereich, bei denen die SuS dann von Lehrkräften beider Geschlechter begleitet werden.

Nachdem du das aber auf diese bestimmte Frage festlegen möchtest: Carearbeit wird in unserer Gesellschaft weitestgehend von Frauen durchgeführt und zwar völlig gleichgültig, ob es am Ende um die Versorgung des eigenen Nachwuchses geht, um die Pflege alter oder kranker Menschen oder eben auch andere Varianten von Carearbeit (ich habe bei der Lebenshilfe auch schon behinderte Erwachsene begleitet; da mussten wir im Zweifelsfall auch pflegerische Leistungen am anderen Geschlecht durchführen, weil es gar nicht genügend Männer gab, die das ehrenamtlich mitgemacht haben). Wenn du tatsächlich möchtest, dass Jungen/Männer im Zweifelsfall nur von Personen desselben biologischen Geschlechts gepflegt werden oder Hilfestellung erhalten, darfst du das gerne versuchen durchzusetzen in der Auseinandersetzung vor allem mit deinen Geschlechtsgenossen, die dann zahlreich umzudenken beginnen müssten, wenn es um Geschlechterrollen geht. Sexuelle Gewalt- und um die geht es dir wohl an der Stelle- ist allerdings keine Frage des Geschlechts, auch wenn 80-90% der Täter männlich und ebenso viele Opfer weiblich sind. Wer Menschen also qua Geschlecht zu Tätern erklären möchte, darf den Kontakt mit diesen gar nicht mehr zulassen. Dies geschrieben, muss man natürlich umsichtig vorgehen- das gilt aber ganz genauso, wenn man am Ende Menschen desselben biologischen Geschlechts als Aufsichtskräfte in der Umkleide hat. Die aktuellen Missbrauchsvorwürfe im Schwimmsport beziehen sich ja auf Trainer, die u.a. ihre männlichen Schützlinge missbraucht haben. Kritisches Hinschauen muss also immer und geschlechtsunabhängig sein.